

Rezension von Polly auf Neobooks.com

Packend, intensiv, zerstörerisch...

von [Polly](#) am 13.09.2012

Handlung:

Sayu wächst in einer (scheinbar) heilen Familie. Auf den ersten Seiten scheint noch alles zu passen. Harmonie, Familienidylle, Fürsorge...Sie ist ein geliebtes Kind, bis, ja bis...

Der Leser erlebt eine packende und äußerst mysteriöse Reise, die kaum in ein Genre passt. Positiv, da dieses lange Werk auf diese Weise bis zum Schluss den Spannungsbogen aufrecht erhalten kann. Nicht zuletzt da die Figuren...

Figuren:

...allesamt sehr lebhaft dargestellt werden. Gefühle, Denkweise und Ansichten werden von der Autorin glaubhaft vermittelt. So wird jeder Figur, und es sind einige im Spiel, Leben und Authentizität eingehaucht.

Sayu beispielsweise, erlebt einen kompletten Ortswechsel. Sie wacht in einer dunklen Kammer auf und kann sich nicht erklären, wie sie dorthin gekommen ist, geschweidenn wie Vergangenheit noch Zukunft aussehen. Sayu bewegt sich nicht! in einer bloßen Protagonistenhülle, nein, ihr Innenleben, ihren Charakter...alle Facetten eines Menschens werden intensiv bearbeitet, sodass man gar keine andere Wahl hat, als dieses kleine Mädchen als Heldin zu sehen, mit dem man sich sogar identifizieren will/kann!

Sprache/Duktus: Die Sprache ist angemessen. Ich möchte sagen einfach. Nicht besonders schwerfällig oder in sich verheddert. Viele Wortbilder und malerische Satzgefüge runden das Werk ab. Trotzdem tauchen immer wieder literarisch wertvolle Passagen auf, die ich mir sogar heraus geschrieben habe, weil ich sie sehr schön fand!

Struktur: Rückblenden, Gedankenwelten der Eltern (Mutter), Traumsequenzen und gegenwärtige Szenarien: Alles ist dabei. Eine übersichtliche Struktur!

Zusammenfassend:

Wie zu Anfang geschrieben: Sayu smiles passt in keine Schublade! Dort läge sie wahrscheinlich auch zu unrecht...

Genau das aber, macht "**Sayu smiles**" so packend. Der Leser wird in einer Welt wach, wacht gemeinsam mit Sayu dort auf, was ich als unvorstellbar beschreiben würde. Wandlungsaktiv! man fühlt jeden Satz mit allen Sinnen. Ich habe stetig mitgeföhlt und fiebert...

Ich konnte mich den Gedanken, den Gefühlswelten und der von der Autorin dunkel beschriebenen Atmosphäre hinein deknken...anpassen

Die Autorin benutzt dunkle Wortbilder, vereint packende Spannung mit mystischen Malungen. Gut und gerne: anspruchsvolle Literatur! Und das Ende erst...

Die Autorin schreibt direkt aus ihrem Herzen. Das fühlt eich einfach während des Lesens.

Die Handlung ist absolut authentisch, ja fast hatte ich das Gefühl, Sayu als kleine Heldin selbst und persönlich kennen gelernt zu haben.

Ich bin eine gemütliche Leserin, benötige Zeit und Lust und das Buch/das Werk muss einfach passen, sonst lege ich es ganz schnell wieder weg. Bei Sayu smiles habe ich mir sowohl die Zeit genommen UND hatte auch die Lust es zu lesen, weil ich einfach stetig wissen wollte, wie es weiter

und schließlich zu Ende geht.

Sayu smiles ist das Werk einer Jungautorin, welches ist absolut als empfehlenswert beschreiben kann. Prädikat wertvoll, Faszination gelungen. 700 Seiten durch zu halten, funktioniert nur, wenn der Spannungsbogen stimmt, wenn dem Leser etwas angeboten wird, die Formation der Worte angemessen ist und wenn Dramaturgie und Literatur vereint werden. All' das ist hier durchaus geschehen und noch einiges mehr... LOB!

Ich bewundere Sayu und deren Schöpferin. Danke für Bekanntschaft und Werk.

Das ist keine Schleimerei, aber ich kann beim besten Willen nur (wieder) einige Rechtschreib- und Orthografiefehler entdecken: ansonsten nüsch!

Toll gemacht Sadakox!